

Band V., Nr. 1440, Seite 204

Graf Ulrich von Württemberg schenkt seinem Getreuen Marquard auf dem Kirchhof seine Mühle bei Einöd mit ihren Zugehörden zu Eigentum.

Württemberg, 1257. April 20.

Vlricus, dei gratia comes de Wirtenberc, universis hanc litteram inspecturis noticiam rei geste. Noverint universi, quod nos diversa obsequia, que intulit nobis Marquardus in Cimiterio dilectus fidelis noster, sincero recognoscentes affectu molendinum nostrum apud Ainote¹, quod ad nos iure proprietario pertinuit ex antiquo, eodem iure proprietario, prout ad nos pertinuit, eidem et heredibus suis sive successoribus quibuscumque cum ipsius molendini attinentiis liberaliter donandum duximus et sub proprietatis titulo imperpetuum sibi possidendum. In cuius donationis nostre memoriam presentes dedimus sibi litteras sigilli nostri munimine roboratas.

 Datum Wirtenberc, anno domini millesimo CC^o. LVII^o., XII^o. kalendas Maii.

Der Textabdruck folgt dem Original.

 abhängig das insbesondere am Rand sehr beschädigte Siegel des Ausstellers: In einem Schild drei Hirschstangen mit je vier Enden quer linkshin übereinander; von der Umschrift nur noch gegen den Schluss hin: ER erhalten. Das Siegel stammt von einem anderen, insbesondere unterschiedlich großen Siegelstempel wie das Siegel an Urkunde Nr. 1267 (WUB, Bd. V, S. 31), aber auch wie dasjenige an Urkunde Nr. 1345 (WUB, Bd. V, S. 111).

¹Nach Pfaff, Geschichte Esslingen, Bd. 1, S. 44, die Mühle „im Einöd“ bei Hedelfingen.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

StA Ludwigsburg

Signatur/Titel des Originals:

B 169 U 9

Regesten:

ADOLF DIEHL (BEARB.): Urkundenbuch der Stadt Esslingen, 2 Bde., Stuttgart 1899-1905 (Württembergische Geschichtsquellen 4 bzw. 7), Bd. 1, S. 18, Nr. 74.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Württemberg

Aussteller:

Ulrich; Graf von Württemberg

Ortsindex:

(Burg) Württemberg Wüstung (21519)
 (Burg) Württemberg, Stuttgart, S, W
 Ainôte Wüstung (21489)
 Ainôte, Stuttgart, S, W